

Samstag, 07. November 2009

9.00–12.30 Uhr

## REFORMEN IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

Johannes Hürter (München/ Mainz):

› Militärreformen im 19. Jahrhundert

Jörg Requate (Bielefeld):

› Justizreformen in der Bundesrepublik  
Deutschland

Marcel Boldorf (Bochum/ Berlin):

› Reformen des Sozialstaates in der  
Bundesrepublik und der DDR

Michael Kißener (Mainz):

› Kommentar

12.30–13.30 Uhr

## SCHLUSSDISKUSSION

Moderation: Jan Kusber (Mainz)



JOHANNES  
GUTENBERG  
UNIVERSITÄT  
MAINZ

## ORGANISATION

Johannes Gutenberg–Universität Mainz

Historisches Seminar

55099 Mainz

### Leitung:

Prof. Dr. Jan Kusber

kusber@uni-mainz.de

06131-39-22811

### Organisation:

Dr. Andreas Frings

afrings@uni-mainz.de

06131-39-26785

### › Informationen:

<http://www.uni-mainz.de/FB/>

[Geschichte/histsem/reformen.php](http://www.uni-mainz.de/FB/Geschichte/histsem/reformen.php)

### ORT

Johannes Gutenberg–Universität Mainz

Philosophicum

Fakultätssaal (P 01-185)

### TERMIN

05.–07. November 2009

# REFORMEN

Grenzen und  
Möglichkeiten  
herrschaftlicher  
Steuerung durch  
institutionellen  
Wandel von der  
Antike bis zur  
Gegenwart

Wissenschaftliche Tagung  
des Historischen Seminars  
der Johannes Gutenberg–  
Universität Mainz

Die Tagung „Reformen. Grenzen und Möglichkeiten herrschaftlicher Steuerung durch institutionellen Wandel von der Antike bis zur Gegenwart“ wird Spielräume und Grenzen herrschaftlicher Steuerung von der Antike bis zur Gegenwart ausloten. Ein Schlüssel hierzu ist die Analyse von Reformen, d.h. im Hinblick auf perzipierte Herausforderungen geplante Veränderungen formeller Regelsysteme (Institutionen), die für eine Gruppe von Menschen normative Geltung beanspruchen, die Legitimität der übergeordneten Herrschaftsordnung jedoch nicht verletzen. Die gemeinsame Fragestellung der Tagung lautet: Lassen sich auf Grund der Analyse konkreter historischer Reformprozesse Aussagen über die Steuerungsfähigkeit politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Systeme in unterschiedlichen historischen Bedingungskonstellationen machen?

Die Tagung wird finanziell vom Forschungsschwerpunkt Historische Kulturwissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz getragen.

**Donnerstag, 05. November 2009**

**14.00–18.00 Uhr**

Jan Kusber (Universität Mainz)

› Begrüßung und Einleitung

### **REFORMEN IN DER ANTIKE**

Peter Funke (Münster)

› Teilen und Teilhaben. Die Zuweisung politischer Rechte als Mittel herrschaftlicher Steuerung in der antiken griechischen Staatenwelt

Ernst Baltrusch (Berlin)

› Reformen im antiken Rom

Uwe Walter (Bielefeld)

› Kommentar

**Freitag, 06. November 2009**

**9.00–12.00 Uhr**

### **REFORMEN IM MITTELALTER**

Ulrich Meier (Universität Bielefeld)

› Reformen in der politischen Theorie des späten Mittelalters

Martin Kaufhold (Universität Augsburg)

› Reformen im europäischen Mittelalter

Jörg Rogge (Universität Mainz)

› Kommentar

**Freitag, 06. November 2009**

**14.00–18.00 Uhr**

### **REFORMEN IN DER FRÜHEN NEUZEIT**

Matthias Schnettger (Universität Mainz)

› Reformen in frühneuzeitlichen Kleinstaaten. Das Beispiel Genua

Karl Härter (Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt)

› Reformen im Rahmen der „guten Policy“: Die Policygesetzgebung als Instrument frühneuzeitlichen Reformhandelns

Tim W. C. Blanning (University of Cambridge)

› Reformen des britischen Staatsaufbaus im ausgehenden 18. Jahrhundert

Heinz Duchhardt (Institut für Europäische Geschichte, Mainz)

› Kommentar